

ROTER SAAL

Stadt Braunschweig
Fachbereich Kultur, Kulturinstitut
Schlossplatz 1 | 38100 Braunschweig
Telefon (0531) 470-4861 | Fax (0531) 470-4809
E-Mail: rotersaal@braunschweig.de
www.braunschweig.de/roter-saal

PROGRAMM

KUNST LITERATUR FILM MUSIK TANZ THEATER
KABARETT KONZERT KINO LESUNG VORTRAG
PRÄSENTATION DISKUSSION BEGEGNUNG
BÜHNE PODIUM RAUM :

ROTER SAAL

September bis Dezember 2008



WILLKOMMEN IM BRAUNSCHWEIGER SCHLOSS –
WILLKOMMEN IM ROTEN SAAL!

Liebe Besucherinnen und Besucher, sehr geehrte Damen und Herren, liebes Publikum!

Wir begrüßen Sie zur vierten Spielzeit im ROTEN SAAL. Mit diesem Programmheft möchten wir Ihnen wieder eine Vielzahl an hochkarätigen Veranstaltungen ans Herz legen: Kabarett, Konzerte, Lesungen und Vorträge haben wir für Sie ausgesucht, ebenso Theater- und Filmveranstaltungen sowie einen Ferienworkshop für Kinder.

Neben dem erfolgreichen Filmkunstprogramm in Kooperation mit dem Internationalen filmfest gibt es im September bei den „Japanischen Filmtagen“ anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Filmperlen aus dem Land der aufgehenden Sonne zu entdecken.

Zwei Theaterpremieren von Braunschweiger Theatergruppen können Sie im ROTEN SAAL erleben, dazu Konzerte von Nachwuchstalenten im Rahmen der beliebten Braunschweiger Musikschultage, die Reihe „Best of Poetry Slam...und All Star“ und vieles mehr. Aber sehen Sie selbst!

Wir freuen uns auf Sie und Euch – im ROTEN SAAL!

Herzlichst
Ihr Kulturinstitut

PROGRAMM

ROTER SAAL

September bis Dezember 2008

INHALT

Willkommen im ROTEN SAAL	2 - 3
JAPANISCHE FILMTAGE im ROTEN SAAL	6 - 11
filmfest im ROTEN SAAL	12 - 17
KABARETT im ROTEN SAAL	18 - 25
LITERATUR im ROTEN SAAL	26 - 43
REFLEXIONEN im ROTEN SAAL	44 - 45
THEATER im ROTEN SAAL	46 - 49
KONZERTE im ROTEN SAAL	50 - 55
VORTRÄGE im ROTEN SAAL	56 - 61
TREFFEN im ROTEN SAAL	62 - 63
KINDERPROGRAMM im ROTEN SAAL	64 - 79
SERVICE ROTER SAAL	80 - 85
TERMINÜBERSICHT ROTER SAAL	86 - 91

Herausgeber: Stadt Braunschweig, Fachbereich Kultur, Kulturinstitut **Redaktion:** Iris Mügge, Stadt Braunschweig, Tel. 0531 470-4861
Schlossfoto: Gisela Rothe, Stadt Braunschweig **Veranstaltungsfotos und -texte:** Veranstalter **Konzept und Gestaltung:** Axel Baltzer, Köln
Druck und Herstellung: Sigert GmbH, Braunschweig © 2008 Stadt Braunschweig **Stand:** August 2008 / Änderungen vorbehalten

JAPANISCHE FILMTAGE im ROTEN SAAL



Vorfilm:
**ON A WEDNESDAY NIGHT
IN TOKYO**
Regie: Jan Verbeek,
Deutschland 2004, 5:35 Min.

Eintritt:
5,00 € / erm. 4,00 €

**Tel. Kartenreservierung
unter 0531 75597**

Veranstalter: Deutsch-Japanische Gesellschaft e.V.
in Kooperation mit dem Internationalen filmfest Braunschweig

06

KINO ROTER SAAL

SAMSTAG, 6. SEPTEMBER 17:30 UHR

JAPANISCHE FILMTAGE im ROTEN SAAL:

ODE AN DIE FREUDE – BARUTO NO GAKUEN

Regie: Masanobu Deme, Japan 2006, 137 Min., OmU

1914, zu Beginn des Ersten Weltkriegs geraten 4.700 deutsche Soldaten im chinesischen Quingdao in japanische Gefangenschaft. Ihre Kapitulation macht sie in den Augen der Japaner zu „Feiglingen“. Nicht so im Lager Bando: Kommandant Matsue (Ken Matsudaira) weiß, was es heißt, Gefangener zu sein und begegnet den Internierten, angeführt von Konteradmiral Kurt Heinrich (Bruno Ganz), mit Respekt. Über die Jahre entwickelt sich zwischen Japanern und Deutschen ein fruchtbares Miteinander, das nach Ende des Krieges in einem Konzert der Gefangenenkapelle zur Verabschiedung von Matsue gipfelt – so erklingt Beethovens „Ode an die Freude“ zum ersten Mal auf japanischem Boden.

Regisseur Masanobu Deme, ein Schüler von Großmeister Akira Kurosawa, hat sich nach 10jähriger Kinoabstinenz die wahre Geschichte einer wahren Begebenheit auserwählt, um mit ihr eine Ode an die Menschlichkeit zu halten.

07

SAMSTAG, 6. SEPTEMBER 20:30 UHR

JAPANISCHE FILMTAGE im ROTEN SAAL:

SAKURAN – WILDE KIRSCHBLÜTE

Regie: Miha Ninagawa, Japan 2006, 111 Min., OmU

Wild und widerspenstig: Kiyoha (Anna Tsuchiya) will einfach keine gehorsame Kurtisane sein. Mit acht Jahren wird sie an ein angesehenes Bordell im Vergnügungsviertel Yoshiwara verkauft. In diesem berausenden Kosmos, der für die Frauen zugleich ein Ort verlorener Freiheit ist, widersetzt sie sich den Konventionen und geht ihren eigenen Weg.

Kiyoha rauft, zankt und flucht. Und bald wird sie zur gefeierten „Oiran“, der ranghöchsten Kurtisane. Doch Ruhm zählt für eine Gefangene nichts. Als ein toter Kirschbaum in Yoshiwara plötzlich Blüte trägt, weiß sie was zu tun ist: Sie folgt ihrem Herzen und dem Mann, der ihr einst ein Versprechen gab...

Vorfilm: **ON A WEDNESDAY NIGHT IN TOKYO**

Regie: Jan Verbeek, Deutschland 2004, 5:35 Min.

08

JAPANISCHE FILMTAGE

**Veranstalter:**

Deutsch-Japanische Gesellschaft e.V.
in Kooperation mit dem
Internationalen filmfest Braunschweig

Eintritt:

5,00 € / erm. 4,00 €

Tel. Kartenreservierung
unter 0531 75597

09

SONNTAG, 7. SEPTEMBER 20:30 UHR

JAPANISCHE FILMTAGE im ROTEN SAAL:

DER GROSSE JAPANER – DAINIPPONJIN

Regie: Hitosi Matumoto, Japan 2007, 113 Min., OmU

Das Leben eines Superhelden kann so gewöhnlich sein... Welches Übel ist das größte: Der starrende Zyklop? Die stinkende Riesenkrake? Oder das einbeinige Hüpfmonster? Nichts von alledem, es ist die unerträgliche Alltäglichkeit im Leben eines Superhelden.

Denn die goldenen Zeiten der mutigen Krieger sind vorbei. Daisato, seines Zeichens Superheld in sechster Generation, muss sich um Sponsoren und eine gute TV-Quote mühen. DER GROSSE JAPANER, so sein Kampfname, wird gemobbt und schikaniert – und geht, als ob nichts wäre, stoisch seiner Pflicht nach.

Japans Star-Comedian Hitoshi Matsumoto feiert in seinem mockumentarischen Debütfilm einen Abgesang auf Godzilla, Ultraman und Co. Irrwitzige Schlachten und ein lethargischer Superheld als Mischung aus Bill Murray und dem unglaublichen Hulk ergeben eine unvergleichlich tragische Komödie - melancholisch, bizarr und urkomisch.

Veranstalter: Deutsch-Japanische Gesellschaft e.V.
in Kooperation mit dem Internationalen filmfest Braunschweig

Eintritt: 5,00 € / erm. 4,00 € **Tel. Kartenreservierung unter** 0531 75597

10

KINO ROTER SAAL



JAPANISCHE FILMTAGE
im ROTEN SAAL

11

filmfest im ROTEN SAAL

Unter dem Titel „filmfest im ROTEN SAAL“ zeigen das Internationale filmfest Braunschweig und das städtische Kulturinstitut Filme, die auf den kommerziell betriebenen Leinwänden Braunschweigs keinen Platz finden: vor allem europäische Produktionen, Kurz- und Dokumentarfilme sowie Filmklassiker, in der Regel in Originalfassung und als Braunschweiger Erstaufführung. „filmfest im ROTEN SAAL“ präsentiert aktuelle Produktionen.

nordmedia, die Filmförderinstitution der Länder Niedersachsen und Bremen, zeichnete die Filmkunstveranstaltung, die bis Januar 2007 noch in der BRÜCKE stattfand, im November 2007 bereits zum dritten Mal mit dem Jahresprogrammpreis aus.



Eintritt: 5,00 € / erm. 4,00 €
Tel. Kartenreservierung unter 0531 470-4861

FREITAG, 19. SEPTEMBER 20:30 UHR

filmfest im ROTEN SAAL:

XXY

Argentinien/Frankreich/Spanien 2007, Regie: Lucía Puenzo, 91 Min., dt.

Die 15jährige Alex zieht mit ihren Eltern in eine einsame Gegend an die argentinischen Küste. Grund dafür ist das Geschwätz der Leute. Denn Alex hat ein Geheimnis, das für Gerede und wilde Spekulationen sorgt. Aufgrund einer seltenen Laune der Natur ist sie eigentlich beides: Mädchen und Junge.

Als eines Tages ein befreundeter Chirurg mit seiner Familie zu Besuch kommt, stellt sich schnell die Frage, ob man nicht vielleicht doch eine Operation durchführen sollte. Doch Alex will davon nichts wissen. Schließlich hat sie ganz andere Dinge im Kopf, z.B. den 16jährigen Alvaro, Sohn der Gäste, in den sie sich verliebt hat. Alvaro ist anfangs überrumpelt, aber auch fasziniert von Alex' herausfordernder Art und schon bald kommen sich die beiden näher...

Aufsehen erregender Debütfilm, der die ungewöhnliche Geschichte vor der Kulisse der wildzerklüfteten Küstenlandschaft Südamerikas einfühlsam und bildgewaltig erzählt und u.a. mit dem Großen Preis der Semaine de la Critique in Cannes 2007 ausgezeichnet wurde.

Vorfilm: KWIZ

Belgien 2006, Regie: Renaud Callebaut, 5:51 Min.

AUSSTELLUNG „JERRY BERNDT. INSIGHT“

Museum für Photographie, 19. September bis 2. November 2008, und Stadtbibliothek

Der amerikanische Fotograf Jerry Berndt (*1943) hat ein bemerkenswertes Oeuvre geschaffen, das jedoch weitgehend unbeachtet geblieben ist. Bekannt geworden ist Jerry Berndt mit der Arbeit „Combat Zone“, die zwischen 1967-1970 entstand und das Leben im Red Light Bezirk Bostons festhält, wo Berndt als Fotograf arbeitete. „Combat Zone“ zeigt ein konfliktgeladenes soziales Milieu, bei dem der Fotograf es schafft eine große Nähe zu den Porträtierten aufzubauen und gleichzeitig eine klare konzeptuelle Linie zu verfolgen. Jerry Berndts Fotografie hat viele Facetten: er arbeitet in Einzelbildern, Sequenzen und Serien und fotografiert fast ausschließlich in s/w. Jerry Berndts Bilder sind immer Ausdruck einer intensiven Auseinandersetzung und Anteilnahme. Das Museum für Photographie Braunschweig zeigt erstmalig eine Retrospektive dieses bedeutenden Fotografen.

Anlässlich der Ausstellung „Jerry Berndt. Insight“ zeigt „filmfest im ROTEN SAAL“ in Kooperation mit dem Museum für Photographie Braunschweig den Film „Das letzte Kommando“ von Hal Ashby. Als Vorfilm läuft Jerry Berndts „The ballad of the Green Berets“.

Vorfilm: THE BALLAD OF THE GREEN BERETS
USA 1966, Regie: Jerry Berndt

Der amerikanische Fotograf Jerry Berndt ist anwesend und stellt seinen Film „The ballad of the Green Berets“ persönlich vor. Zudem werden Teile der Ausstellung temporär im Foyer des ROTEN SAALs gezeigt.

SAMSTAG, 11. OKTOBER 20:30 UHR

filmfest im ROTEN SAAL:

DAS LETZTE KOMMANDO – The last detail

USA 1973, Regie: Hal Ashby, 100 Min., OmU



Die Matrosen Buddusky (Jack Nicholson) und Mulhall (Otis Young) sollen den 18jährigen Gefangenen Meadows (Randy Quaid) nach Portsmouth überführen. Dort erwarten ihn acht Jahre Gefängnis wegen eines lächerlichen Diebstahls. Der Weg in den Knast führt durch Kneipen, billige Hotels und ein Bordell.

Drei Oscar-Nominierungen für Drehbuch, Bester Darsteller (Jack Nicholson), Bester Nebendarsteller (Randy Quaid), Auszeichnung von Jack Nicholson als Bester Schauspieler, Cannes 1974.

„Es ist der technisch perfektionierteste Film Ashbys: kühl, klar, formstreu, mit exakt kalkulierten Kameraeinstellungen und ohne barocke Schnörkel, ein unaufwendiger Film mit einer ebenso unaufwendigen ... Handlung vor dem Hintergrund des amerikanischen Alltags mit seinen Großstadtstraßen, Parkanlagen, Supermärkten, Drugstores, mit seinen Bahnhofshallen, Zügen und ‚Greyhound‘-Bussen.“ (Doris Blum, FAZ vom 25. August 1975)

Eintritt: 5,00 € / erm. 4,00 €

Tel. Kartenreservierung unter 0531 470-4861

SAMSTAG, 25. OKTOBER 20:30 UHR

FILM im ROTEN SAAL:

DAS LIED DER MATROSEN

DDR 1958, Regie: Kurt Maetzig, Günter Reisch, 125 Min., s/w

Vor 90 Jahren, am 8. November 1918, veranlasste in Braunschweig eine Abordnung des Arbeiter- und Soldatenrats Herzog Ernst August zum Thronverzicht. In Erinnerung an dieses Ereignis führt das filmfest in Kooperation mit dem DGB im ROTEN SAAL des Braunschweiger Schlosses den Film „Das Lied der Matrosen“ auf, der – ein weiteres Jubiläum – vor 50 Jahren entstand.

Historischer Hintergrund der DEFA-Produktion ist der Kieler Matrosenaufstand vom Herbst 1917. In Russland hat die Revolution gesiegt. An der Verbrüderung deutscher und russischer Soldaten sind auch der Maschinist Henne Lobke und der Heizer Jens Kasten beteiligt, die ihre Offiziere entwaffnen, um die Versenkung eines russischen Frachters zu verhindern. Nach Deutschland zurückgekehrt geht der Kampf weiter. Die Kieler Hafenarbeiter und Matrosen rufen zum Massenstreik auf, fordern die Beendigung des Krieges und die Absetzung des Kaisers und seiner Offiziere. Daraufhin beschließt die Admiralität die Operation „Nibelungen“. Durch sie soll die gesamte deutsche Flotte in einer Schlacht gegen die Engländer der Vernichtung ausgesetzt werden, um die Revolution zu ersticken. Die verschiedenen politischen Gruppen angehörenden Arbeiter in Uniform, unter ihnen der Oberheizer August Lenz, der Funker Ludwig Bartuschek und der Bursche des Vizeadmirals, Jupp König, verhindern gemeinsam diese Aktion.

Veranstalter: Internationales filmfest Braunschweig in Kooperation mit dem DGB Braunschweig zu „90 Jahre Novemberrevolution 1918“

16

KINO ROTER SAAL



Eintritt: 5,00 € / erm. 4,00 €
Tel. Kartenreservierung unter 0531 75597

Weiterer Termin von
filmfest im ROTEN SAAL:

Freitag, 12. Dezember,
Beginn voraussichtlich um
20:30 Uhr.

Der Filmtitel stand bei Redaktions-
schluss noch nicht fest. Er ist der
aktuellen Tagespresse oder zeitnah
zum Termin der Homepage:
www.filmfest-braunschweig.de
zu entnehmen.

filmfest im ROTEN SAAL

17

KABARETT im ROTEN SAAL



www.MaulundClownseuche.de

18

BÜHNE ROTER SAAL

FREITAG, 26. SEPTEMBER 20:00 UHR

KABARETT im ROTEN SAAL: **DREI MÄNNER BRAUCHT DIE FRAU** Kabarett Maul & Clownseuche

Wie viele Männer braucht die Frau, zwei, drei oder gar mehr? – Mal ehrlich, alles in einem Partner zu finden, Geld, Schönheit, Intelligenz – vergiss es! Wie oft ist die Suche nach dem perfekten Exemplar verlorene Liebesmüh. Ist es dann nicht klüger, aus Männern das Beste zu machen, indem die Frau Mehrsamkeit anstrebt, gepflegten Pendelverkehr?

Klaus Bäuerle präsentiert drei Männer, die unterschiedlicher nicht sein können, wie sie baggern und rackern, sich vertragen und schlagen, und natürlich: wie sie lieben. So gesehen ist „Drei Männer braucht die Frau“ auch ein Röntgenbild männlicher Ellbogen, vor allem aber ist die Geschichte ein großartiger Spaß!

Maul & Clownseuche eben, wie man sie kennt, mit frechem Humor wieder dicht am Thema Beziehungen. Doch diesmal in einem fulminanten Solo zu dritt.

Eintritt: Abendkasse: 14,00 € / erm. 12,00 €

Vorverkauf: 12,00 € / erm. 10,00 € zzgl. Gebühren

Weitere Informationen
unter Tel. 0531 470-4860

19

KABARETT im ROTEN SAAL

SAMSTAG, 4. OKTOBER 20:00 UHR



www.friedhelmkaendler.de

Weitere Informationen unter Tel. 0531 470-4860

KABARETT im ROTEN SAAL:

PANTHERSIE – auf sie mit Gedicht!

Friedhelm Kändler

Friedhelm Kändlers „WortheAter“ ist eine Mischung aus Soloperformance und Lesung mit den schönsten und erfolgreichsten Texten des absurden Dichters aus Hannover, vorgetragen mit Charme, Kraft und märchenhafter Stimme. Die Poeme, Monologe und absurden Sprachspiele des Autors aus seinem eigenen Mund zu hören, ist ein seltener Genuss. Denn der eher scheue Autor liebte es nur selten, aus seiner gemütlichen Schreiblage aufzustehen.

Nun aber im höheren Alter bietet Friedhelm Kändler eine frisierte Lesung an, mit richtiger Bewegung beim Reden, zumeist auswendig, gespickt mit amüsanten Seitenbemerkungen, einen intelligent-unterhaltsamen Abend mit gesammelten Klassikern seiner Dicht- und Erzählkunst.

Eintritt: Abendkasse: 14,00 € / erm. 12,00 €

Vorverkauf: 12,00 € / erm. 10,00 € zzgl. Gebühren

SONNTAG, 16. NOVEMBER 19:00 UHR

KABARETT im ROTEN SAAL:

DER UNTERHALTUNGSKANZLER

Lars Reichow

Der Konzertkabarettist Lars Reichow ist „Unterhaltungskanzler“. Zum Auftakt seiner Deutschland-Wahlkampf-Tournee kommt er in den ROTEN SAAL im Schloss. In einer aufwändigen Show stellt er sein neues Multi-Media-Programm vor. Reichow gelingt es neben seinen unterhaltsamen Songs und intelligenten Texten ganze Filmkulissen vor dem geistigen Auge des Zuschauers aufzubauen. Im Mittelpunkt des Programms stehen mitreißende Reden, charismatische Appelle und jede Menge unerfüllbare Forderungen. Mehr als einmal droht der Strippenzieher aus Mainz mit Rücktritt, klebt aber dann doch an seinem Posten wie seine großen Vorbilder aus Berlin.

Weitere Informationen unter Tel. 0531 470-4860

www.larsreichow.de

Eintritt: Abendkasse: 14,00 € / erm. 12,00 €
Vorverkauf: 12,00 € / erm. 10,00 € zzgl. Gebühren



KABARETT
 im ROTEN SAAL

FREITAG, 28. NOVEMBER 20:00 UHR

KABARETT im ROTEN SAAL:

SEX & DRUGS & ROCK'N'ROLL

Albrecht Metzger

1977, Gruga-Halle Essen: „Tschörmen Tellewischen praudli presents“ ruft Albrecht Metzger ins Mikrofon des Rockpalastes – und noch heute gehört die legendäre Ansage zu den langen Rock-Nächten des WDR zum Soundtrack einer ganzen Generation. Später gründet er in Berlin das Kabarett „Schwabenoffensive“ und zeigt nun in einem rasant witzigen Solo nicht nur seine Liebe zur Komik, sondern auch seine unsterbliche Leidenschaft für Rockmusik.

„Sex & Drugs & Rock'n'Roll“ heißt seine mit Pop- und Rockmusik gespickte One-Man-Show, in der er als Karl-Heinz Ruck sein Leben Revue passieren – immer gespiegelt durch die Musik der Zeit. Und so erklingen aus seiner wunderschönen alten Musikbox Hits von Doris Day, den Stones, Pink Floyd, Queen, Nirvana und vielen anderen...

Lachen Sie sich gesund über einen schwäbischen Druckereibesitzer, der sich vor Ihren Augen in einen lebensfrohen Altrocker verwandelt und seine rituellen Abstürze mit Sex, mit Drugs, mit Rock'n'Roll und mit herzerfrischem Humor und hinreißenden Pointen absolviert.

Eintritt: Abendkasse: 14,00 € / erm. 12,00 €
Vorverkauf: 12,00 € / erm. 10,00 € zzgl. Gebühren

Weitere Informationen unter Tel. 0531 470-4860

24



KABARETT im ROTEN SAAL

25

LITERATUR im ROTEN SAAL

DONNERSTAG, 18. SEPTEMBER 19:30 UHR

Kinderliteratur weltweit: ISRAEL



Veranstalter:
Raabe-Haus:Literaturzentrum Braunschweig
in Kooperation mit der Stadtbibliothek

Eintritt frei

LITERATUR im ROTEN SAAL:

ISRAELISCHE KINDERLITERATUR

Vortrag von Dr. Gabriele von Glasenapp,
Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt/M.

Seit einigen Jahren wird israelische Kinderliteratur auch in Deutschland wahrgenommen – nicht zuletzt durch die Pionierarbeit der Schriftstellerin und Übersetzerin Miriam Pressler. Doch wird hierzulande bei weitem nicht das ganze Spektrum der Kinderliteratur in hebräischer Sprache präsentiert, und vor allem hauptsächlich Schriftsteller aus jüngerer Zeit.

Dr. Gabriele von Glasenapp vom Institut für Jugendbuchforschung der Universität Frankfurt widmet sich deshalb in diesem Vortrag der Geschichte der israelischen Kinderliteratur von den Pioniertagen bis heute. Charakteristisch für die israelische Kinderliteratur sind eine gute graphische Gestaltung, eine psychologisch einfühlsame Darstellung sowie ein ausdrucksvoller und bilderstarker Sprachstil. Die Referentin stellt dabei besonders den Schriftsteller Uri Orlev und sein Werk vor, dessen Buch „Das Tier in der Nacht“ in der Reihe „Kinderliteratur weltweit“ im ROTEN SAAL am 20. September von Jürgen Beck-Rebholz gelesen wird.

LITERATUR

SAMSTAG, 27. SEPTEMBER, und SONNTAG, 28. SEPTEMBER

LITERATUR im ROTEN SAAL:

CESARE PAVESE. DAS HANDWERK DES LEBENS.

Das Problem der Entwurzelung des Menschen als Folge der Industrialisierung beschäftigte den italienischen Schriftsteller Cesare Pavese in den meisten seiner Werke.

Er wurde am 9. September 1908 in Santo Stefano Belbo geboren. 1935 von den Faschisten wegen Systemkritik zu Zwangsarbeit verurteilt, trat er nach dem Zweiten Weltkrieg in die kommunistische Partei ein. „Die Welt lässt den Menschen resignieren.“ Am deutlichsten tritt der Pessimismus in Paveses Tagebuch „Das Handwerk des Lebens“ zutage, das zwei Jahre nach seinem Suizid am 27. August 1950 erschien.

Die Veranstalter erinnern an zwei Abenden an den bedeutenden Schriftsteller.

Veranstalter: Kulturinstitut der Stadt Braunschweig
in Kooperation mit dem Istituto Italiano di Cultura Wolfsburg

Eintritt frei

28

SA, 27. SEPTEMBER 18:00 UHR

Um 18:00 Uhr haben Sie die Möglichkeit, Näheres über die Veranstaltungen der Reihe „Cesare Pavese. Das Handwerk des Lebens“ im ROTEN SAAL zu erfahren. Im Anschluss folgt gegen ca. 18:15 Uhr eine **Einführung von Dr. Francesco Ducatelli** zum Film „Die Freundinnen – Le Amiche“.

SA, 27. SEPTEMBER 18:30 UHR

FILM im ROTEN SAAL:

DIE FREUNDINNEN – LE AMICHE

Italien 1955, Regie: Michelangelo Antonioni,
104 Min., OmU

Die Daseinsleere des Menschen und die Brüchigkeit seiner Beziehungen, dargestellt am Gesellschaftsverhalten eines Turiner Freundeskreises. Antonionis betrachtender Bildstil animiert zur Überprüfung der eigenen geistigen Existenzgrundlagen. Eine hervorragend inszenierte Literaturverfilmung, verdichtet zu einer bestechenden Zeitanalyse. Der Film nach der literarischen Vorlage „Tra donne sole“ von Cesare Pavese wurde 1955 mit dem Silbernen Löwen von Venedig ausgezeichnet. (Quelle: filmdienst)



im ROTEN SAAL

29

SO, 28. SEPTEMBER 18:00 UHR

VORTRAG im ROTEN SAAL:
CESARE PAVESE: EIN LEBEN ZWISCHEN LITERATUR UND POLITISCHEM ENGAGEMENT
 Dr. Chiara Santucci, Universität Hannover
 Vortrag in deutscher Sprache

SO, 28. SEPTEMBER 18:45 UHR

FILM im ROTEN SAAL:
PASSEGGIANDO PER PAVESE
 Dokumentarfilm in deutscher Sprache

SO, 28. SEPTEMBER 19:00 UHR

AUFTRITT im ROTEN SAAL:
READINGS PAVESIANI
 Compagnia Teatrale „Chille de la Balanza“, Florenz
 Lesung und Musik

CESARE PAVESE.
DAS HANDWERK DES LEBENS.
 Erinnern an den Schriftsteller
 am 27. und 28.09.2008
 im ROTEN SAAL.

Veranstalter:
 Kulturinstitut der Stadt Braunschweig
 in Kooperation mit dem
 Istituto Italiano di Cultura Wolfsburg

Eintritt frei

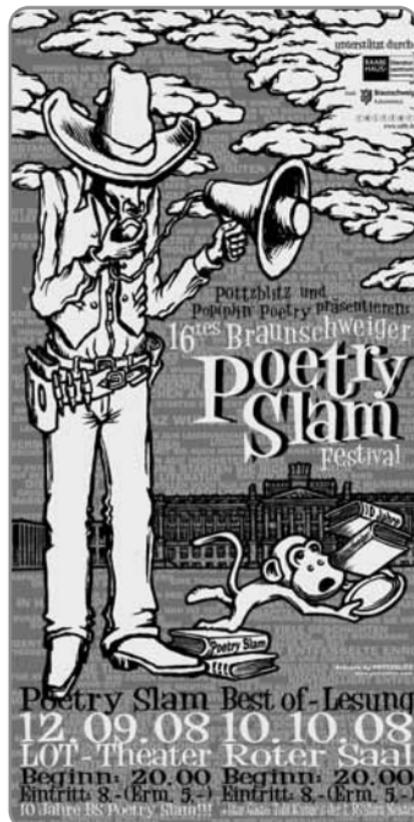


LITERATUR im ROTEN SAAL

LITERATUR im ROTEN SAAL

Eintritt:
8,00 € / erm. 5,00 €

Tel. Kartenreservierung
im Kulturinstitut
unter **0531 470-4861**



32

PODIUM ROTER SAAL

FREITAG, 10. OKTOBER 20:00 UHR

3. Runde der LITERATURVERANSTALTUNGSREIHE im ROTEN SAAL: BEST OF POETRY SLAM ... UND ALL STAR

Die erfolgreiche „Best of Poetry Slam...und All Star“-Reihe geht in die dritte Runde: Die vom Publikum gekürten Gewinner des letzten Poetry-Slams im LOT-Theater (12. September) gastieren im ROTEN SAAL. Die Autorinnen und Autoren geben einen weiten Einblick in ihr literarisches Schaffen, denn – anders als beim Slam – dürfen auch selbst verfasste Texte vorgetragen werden, die länger als fünf Minuten sind.

Den zweiten Teil des Abends bestreiten **Tobi Kunze**, bekannt als Slammer, Hip-Hopper (Die Föderation) und Literaturveranstalter (Aktionskreis offenes Mikrofon, Running Mic und offene Bühne Lehrte), und **der Sieger** des ersten Braunschweiger Slams von 1998.

Durch das Programm führt der Slam-Master **Roland Kremer**.

Veranstalter: „poppin poetry“ in Kooperation mit dem städt. Kulturinstitut

33

1. Braunschweiger Krimifestival

Vom 25. Oktober bis zum 2. November 2008 wird es in Braunschweig mörderisch. Mit über 20 internationalen und nationalen Autoren und Autorinnen sollen rund 40 Veranstaltungen das Publikum in Atem halten. Das Festival ist ein Gemeinschaftsprojekt der Buchhandlung Graff, des Kulturinstituts der Stadt Braunschweig und vom Raabe-Haus:Literaturzentrum Braunschweig. Eine 48 Seiten starke Broschüre wird zum Krimifestival erscheinen. Dort erhalten Sie alle näheren Informationen zu Vorverkauf, Preisen, Veranstaltungsorten, Partnern und Sponsoren. Besuchen Sie auch die Homepage: www.krimifestival-braunschweig.de

Weitere Informationen erhalten Sie im Festivalbüro von Mo.-Fr. von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr unter Tel. 0531 4808951.

Eintritt: Abendkasse: 12,00 € / Vorverkauf: 6,00 € inkl. VVK-Gebühr
Beginn des Vorverkaufs: 1. September
Vorverkaufsstellen: Buchhandlung Graff und die Geschäftsstellen der Braunschweiger Zeitung sowie über das Internet.



DONNERSTAG, 30. OKTOBER 18:00 UHR

BUCHVORSTELLUNG im ROTEN SAAL:

Der NDR präsentiert

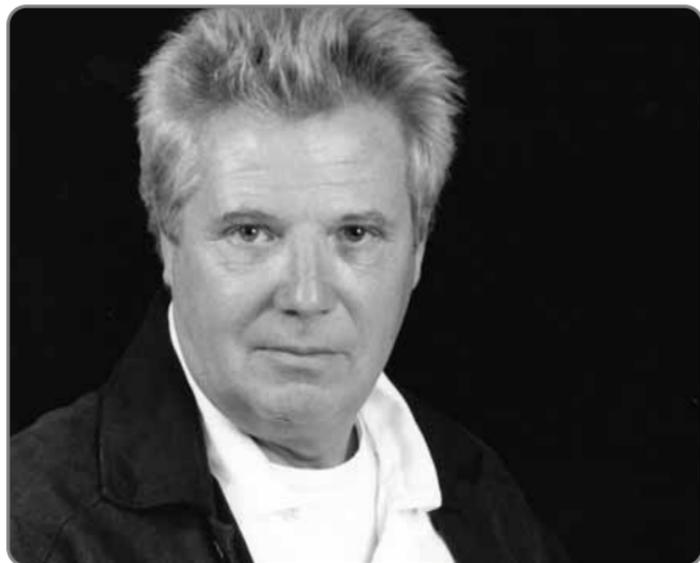
DEM VERBRECHEN AUF DER SPUR

mit Uwe Day, Kathrin Pagendarm, Eckhardt Reimann, Melanie Thielges

Kein Krimi ist so spannend wie das Leben. Reporter des NDR haben die spektakulärsten Kriminalfälle Niedersachsens zusammengetragen. So ist ein fesselndes Tagebuch der Verbrechen entstanden. Hintergrundberichte geben interessante Aufschlüsse über die kriminologischen Entwicklungen seit 1945. Die Fälle reichen vom Mörder Pleil, der in den Wirren der Nachkriegszeit sein Unwesen trieb, über den Entführungsfall Reemtsma und eine tödliche Bankiers-Geiselnahme in Braunschweig-Mascherode bis zur Verurteilung von Pastor Geyer.

Das Buch „Dem Verbrechen auf der Spur“ wurde von vier NDR-Mitarbeitern geschrieben, die das Buch im ROTEN SAAL präsentieren: Kathrin Pagendarm, Eckhardt Reimann, Uwe Day und Melanie Thielges.

LITERATUR im ROTEN SAAL



Eintritt: 6,00 € / 4,00 € für Gruppen ab 5 Personen
Weitere Informationen und Reservierung unter 0531 470-4863

36

MONTAG, 10. NOVEMBER 11:00 UHR

LESUNG im ROTEN SAAL:

VATER von Carl Friedmann
mit Daphna Rosenthal und Jost Leers

Die niederländische Schriftstellerin Carl Friedmann, geboren 1952, erzählt in „Vater“ von einer Familie mit drei heranwachsenden Kindern, für die der 2. Weltkrieg immer noch andauert, denn der Vater „hat Lager“, wie andere Menschen Zahnschmerzen oder Fieber haben. „Lager haben“, diese sprachliche Wendung hilft den Kindern, das Unbegreifliche zu verstehen. Hier liegt die Kraft des Buches, das erkundet, wie man mit solchem Leid umgehen kann.

In einer einfachen Sprache, mit lakonischen Fragen und dem wissenden Blick der Kinder gelingt es der Erzählerin – durchaus humorvoll – zu zeigen, wie die Familie zum Vater findet und ihm größtmögliches Verständnis und Liebe schenken kann.

Die Lesung mit Daphna Rosenthal und Jost Leers ist als Schulveranstaltung für Mittel- und Oberstufe gedacht und schärft den Blick auf die „nächste Generation“, auf die Kinder der Holocaust-Opfer.

LITERATUR im ROTEN SAAL

37

28. Braunschweiger Jugendbuchwoche 9. bis 14. NOVEMBER



Eintritt: 10,00 €

Kartenvorverkauf in den Buchhandlungen:
bücherwurm, Goeritz, Graff, Neumeyer und
Pfankuch

Veranstalter:

Braunschweiger Jugendbuchwoche e.V.
in Kooperation mit dem Kulturinstitut

MONTAG, 10. NOVEMBER 19:00 UHR

JUGENDLITERATUR im ROTEN SAAL:

HILFE, WIR BRAUCHEN EIN BUCH! Sie auch?

Braunschweiger Jugendbuchwoche

In Braunschweig, aber auch in Wolfenbüttel und Papenteich ist wieder die Woche voller Bücher angesagt. 24 Autorinnen und Autoren aus ganz Deutschland werden in Schulen und Bibliotheken der Stadt zu Gast sein. Mit ihnen werden Kinder und Jugendliche beim Lesen, Zuhören und im Gespräch die Faszination der Bücherwelt erleben.

Alle Autorinnen und Autoren der Braunschweiger Jugendbuchwoche kann man am Montagabend live erleben beim Lesen – Hören – Feiern. Es lesen **Antje Babendererde**, **Wolfram Eicke** und **Simone Klages**. Und damit alles einen richtigen Rahmen hat, wurde ein Buffet vorbereitet mit nicht nur literarischer Kost.

LITERATUR im ROTEN SAAL

DONNERSTAG, 13. NOVEMBER 19:30 UHR

GESPRÄCH im ROTEN SAAL:

LITERATUR UND POLITIK

Ein Podiumsgespräch mit Volker Hage, Ulrich Peltzer, Olaf Petersen und Hubert Winkels, Moderation: Richard Kämmerlings

Das Verhältnis von Politik und Literatur wird als prekär und diffizil beschrieben, und die Sehnsucht der Literaturkritiker nach einer Literatur, die endlich einmal „wieder politisch“ werden solle, scheint im Grunde unstillbar zu sein. In jüngster Zeit sind nun eine Reihe politischer Romane erschienen, die sich mit der gegenwärtigen Gesellschaft und Politik beschäftigen. Was aber macht das Verhältnis von Literatur und Politik tatsächlich aus, wie steht es um den zeitgenössischen politischen Roman und welche Bedeutung kommt den Verlagen und den Feuilletons zu?

LITERATUR im ROTEN SAAL

40

Begleitprogramm zum Wilhelm-Raabe-Literaturpreis

Volker Hage,

1949 in Hamburg geboren, ist Redakteur im Kulturressort des „Spiegel“.

Richard Kämmerlings,

1969 in Krefeld geboren, war freiberuflich als Literaturkritiker vor allem für die „Neue Zürcher Zeitung“ tätig und ist heute Kulturredakteur der „Frankfurter Allgemeine Zeitung“.

Ulrich Peltzer, 1956 in Krefeld geboren, lebt in Berlin. Für „Teil der Lösung“ erhielt er den Berliner Literaturpreis.

Hubert Winkels, 1955 am Niederrhein geboren, Literaturkritiker und Redakteur bei „Deutschlandradio Kultur“, lebt in Düsseldorf.

Veranstalter: Raabe-Haus:Literaturzentrum Braunschweig

Eintritt frei

41

MITTWOCH, 26. NOVEMBER 19:30 UHR

BUCHKRITIK im ROTEN SAAL:
LITERARISCHES IM ROTEN SAAL

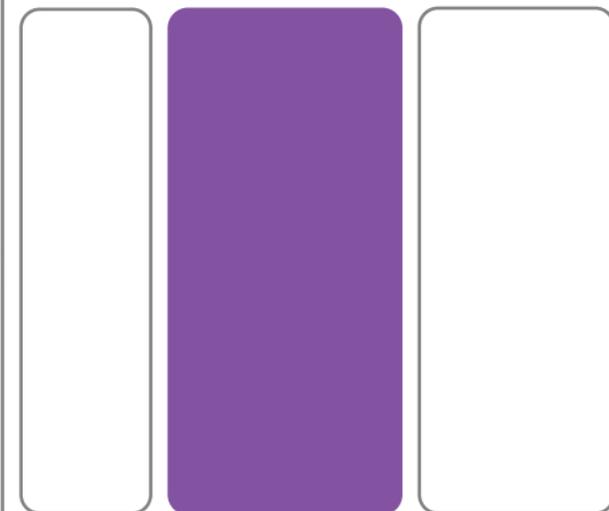
Zweimal jährlich erscheint eine Vielzahl neuer Romane. Es gibt die unterschiedlichsten Besten- und Bestsellerlisten, Literatursendungen und stapelweise Bücher in den Buchhandlungen. Da fällt die Auswahl schwer, vor allem, wenn man sich mit einem Buch intensiver beschäftigen, darüber mit Anderen reden will – etwa in seinem Literatur- und Freundeskreis.

Die Buchhändlerinnen **Roswitha Barden** und **Stefanie Westenberger** laden in Kooperation mit dem **Raabe-Haus: Literaturzentrum Braunschweig** ein und stellen erlesene Buchneuheiten zum Verschenken und Selberlesen vor. Aus der Fülle neuer Romane haben sie ihre Auswahl getroffen und werden über besondere, aktuelle Spitzentitel und ihre persönlichen „Geheimtipps“ informieren – engagiert und kompetent.

Eintritt frei

Einer der vorgestellten Spitzentitel >

LITERATUR im ROTEN SAAL



FREITAG, 21. NOVEMBER 20:00 UHR

» Eine Mischung aus Textvortrag und Musik mit Reflexionen über die Zeit. (...) „Liebe hat die Eigenschaft, Zeit zu dehnen. In Glücksmomenten steht für uns die Zeit still. „Mit der Geburt beginnt das Altern.“ Solcher Art sind die Reflexionen der humorvollen Gruppe, die auch entsprechende Musik mit zwei Gitarren und der überaus samtigen Stimme Claudine Finkes beisteuert. Das Projekt ist kurzweilig, springt mal vom Physischen ins Metaphysische, mal zurück und ist ziemlich anregend. Oder hat schon mal jemand darüber nachgedacht, warum jeder neue Tag im Leben immer kürzer wird – natürlich nur relativ. Warum das so ist, wird schnell klar. Lösungsvorschlag der sechs Protagonisten: Sich öfter mal auf etwas Neues einlassen, denn das verlängert den Tag.«

Braunschweiger Zeitung, Frank Wöstmann, Juli 2006

Eintritt: Abendkasse: 12,00 € / erm. 10,00 €

Vorverkauf: 10,00 € / erm. 8,00 € zzgl. Gebühren

Kartenvorverkauf: Musikalien Bartels, Schlosspassage 1,
BZ-Vorverkaufsstelle Schloss-Arkaden

REFLEXIONEN im ROTEN SAAL:

DAS ZEITPROJEKT

– Reflexionen in Musik zu einem allumfassenden Phänomen
Lucklum Initiative

Edutainment vom Feinsten: Ein interessantes Thema wird aufbereitet, verdichtet und angereichert mit Liedern über und zwischen - Raum und Zeit.

Lassen Sie sich in die Welt der faszinierenden Aspekte der Zeit entführen. Entdecken Sie neue Dimensionen eines altbekannten Phänomens.

Apropos: Was ist das eigentlich - Zeit? Die meisten von uns hasten ihr einfach nur hinterher, andere reden von Illusion und die Wissenschaft sagt: In der Welt der Quanten ist Zeit gar nicht mehr enthalten.

Wir - haben uns Zeit - genommen. Die Lucklum Initiative: Ein Mathematiklehrer und Musiker, eine Gutsherrin und Kirchenvorstand, ein Unternehmensberater und Schauspieler, eine Krankenhausrezipientin und Sängerin, ein Antiquitätenhändler und Musiker und ein Ton-techniker und Musiker.

... also, falls Sie etwas ZEIT haben, bringen Sie sie mit, es könnte ein interessanter Abend werden, der sogar in ZEITlosigkeit endet ...

THEATER im ROTEN SAAL

Szene aus „De Brodermoord“ mit v. l. Sabine Ide, Rotraud Kräft und Irmgard Hebbeln als „mordlustige“ Schwestern des Adelsgeschlechts derer von Heisterdorp.

>

Veranstalter:
Niederdeutsches Theater
Braunschweig e. V.
(im Internet unter:
www.nt-bs.de)



Eintritt: 10,00 € bis 12,00 € / erm. 7,00 € bis 9,00 €
Kartenreservierung und weitere Information unter Tel. 0531 3540803 zu folgenden Geschäftszeiten: DI 16:00-18:00 Uhr, MI 10:00-12:00 Uhr, DO 17:00-19:00 Uhr

46

THEATER ROTER SAAL

SONNTAG, 19. OKTOBER 16:00 UHR (PREMIERE) u. 19:30 UHR

THEATER im ROTEN SAAL:

DU - ! von Rudolf Beiswanger, ein „lütt Heidideldei“
Niederdeutsches Theater e.V., Regie: Andreas Hartmann

Draußen tobt der Dreißigjährige Krieg. Und drinnen, in einer kleinen Kate, spielt dieses Stück: Eine junge Frau, die sich allein durchschlagen muss, findet hier etwas zu essen und isst sich erstmal satt. Gekocht hat das Essen ein junger Mann, der, genau wie sie, durch den Krieg heimatlos wurde und sich in dieser Hütte eingenistet hat. Was wird aus den beiden? Lassen sie sich von den äußeren Umständen unterkriegen? Werden sich ihre Wege wieder trennen, genau so wie sie sich getroffen haben? Oder helfen sie sich gegenseitig durch diese schwierige Zeit? Sind sie sich ähnlich oder sind sie zu verschieden? Und was ist mit den Gefühlen?

Der Autor beschreibt das Stück als „lütt Heidideldei“. Die heutige Jugend würde es wohl locker als „Beziehungskiste“ bezeichnen. Das Niederdeutsche Theater sagt: Es ist ein Stück, das aus einsamen Kindern Partner macht. Ein Märchen, (nicht nur) für Erwachsene.

Weitere Aufführungstermine:

Freitag, 24. Oktober, 19:30 Uhr, Sonntag, 26. Oktober, 16:00 und 19:30 Uhr, Freitag, 31. Oktober, 19:30 Uhr, Sonntag, 2. November, 16:00 und 19:30 Uhr

47

SONNTAG, 30. NOVEMBER 19:00 UHR (PREMIERE)

THEATER im ROTEN SAAL:

SCHAU NICHT UNTERS ROSENBEET

von Norman Robbins, Theater Fanferlüscht

Kein Herz und keine Seele: Ein dahingegangener Hausherr, eine mörderisch skurrile Familie, eine fremde Erbin und ein unliebsames Testament. Dies sind die Zutaten für den hochgiftigen Cocktail der schwarzen Komödie „Schau nicht unters Rosenbeet“. Das Testament verspricht sieben Millionen Pfund, eine düstere Villa mit nebligen Gärten und jede Menge Ärger. Denn die erste Leiche lässt nicht lange auf sich warten und verdächtig sind sie alle: von der Gift mischenden Tochter über den seltsamen Familienanwalt bis hin zur gefühlskalten Haushälterin. Wer ist der Täter? Und wer das nächste Opfer?

Das Stück von Norman Robbins fesselt mit bissigem Humor und einer gesunden Portion Grusel. Theater Fanferlüscht lädt ein zu einem Mordspaß und spannender Detektivarbeit hinter gespenstischen Geheimtüren, in Kerkern und der Familiengruft.

THEATER im ROTEN SAAL

Veranstalter: Theater Fanferlüscht

48

THEATER ROTER SAAL



Weitere
Aufführungstermine:

Freitag, 5. Dezember,
20:00 Uhr

Samstag, 6. Dezember,
20:00 Uhr

Samstag, 13. Dezember,
20:00 Uhr

Sonntag, 14. Dezember,
19:00 Uhr

Samstag, 10. Januar,
20:00 Uhr

Sonntag, 11. Januar,
19:00 Uhr

Eintritt: 10,00 € / erm. 5,00 €

Kartenvorverkauf: Musikalien Bartels, Schlosspassage 1, Tel. 0531 125712
oder online unter: www.fanferluesch.de

^ Szene aus „Die drei Musketiere“

49

KONZERT

Musik 21 Niedersachsen wird die Neue Musik im Bundesland auf einer neuen Ebene dauerhaft etablieren. Ein landesweites Netz aus miteinander verknüpften neuen Veranstaltungen und Vermittlungsaktivitäten in verschiedensten Formaten, der Werkstatt Junger Komponisten, dem Landesjugendensemble Neue Musik und dem Musik 21 Festival wird ihr 2008 bis 2011 und darüber hinaus Gewicht verleihen.

Workshops für Kinder und Jugendliche im instrumentalen und kompositorischen Bereich, Einführungskonzerte, Austausch-Veranstaltungen mit Nachwuchskünstlern sollen insbesondere dem jungen Publikum zeitgenössische Musik nahe bringen und Nachwuchsspielerinnen und -spielern aktiv zur Seite stehen.

Eintritt: 10,00 € / erm. 5,00 €

Karteninformationen in der Städtischen Musikschule Braunschweig, Tel. 0531 470-4960



50

BÜHNE ROTER SAAL

DONNERSTAG, 9. OKTOBER 19:30 UHR

KONZERT im ROTEN SAAL:

MUSIK 21 NIEDERSACHSEN - Auftakt Braunschweig

Für Braunschweig und die Region ist das heutige Auftaktkonzert Ausgangspunkt, in dessen Programm mit dem Neuen Ensemble aus Hannover Beiträge von jungen Interpreten der Städtischen Musikschule Braunschweig integriert worden sind. Zu Tipps und Tricks bei der Interpretation und natürlich zu bodenständigen Erfahrungen des Übens und Arbeitens an den Stücken hat im Voraus ein von den Ensemblemitgliedern betreuter Workshop für die Schülerinnen und Schüler stattgefunden.

Im Programm werden wesentliche Entdeckungen der Musik des vergangenen Jahrhunderts in den Bereichen Harmonie, Rhythmus, Klangfarbe und Konstruktion an je einem Werk für Klavier und einem für Ensemble von drei bedeutenden Komponisten des 20. Jahrhunderts (Béla Bartók, Pierre Boulez und Elliott Carter) vorgeführt und erläutert. Praktische Beispiele und Mitmachübungen für alle bilden einen Teil der kurzweiligen Einführung. Von den jungen Interpreten werden Kompositionen von Béla Bartók, Olivier Messiaen, Winfried Michel und Cathy Berberian zu hören sein.

Ausführende: Das Neue Ensemble: Christian Schulte (Klavier), Brigitte Sauer (Flöte), Udo Grimm (Klarinette), Katschatur Kanajan (Violine), Karsten Dehning (Violoncello) unter der Leitung von Stephan Meier **sowie Schülerinnen und Schüler der Städtischen Musikschule Braunschweig**

51

Braunschweiger Musikschultage 2008



Veranstalter:
Städtische Musikschule
Braunschweig



Kostenlose Programmhefte können in der Städtischen Musikschule unter Tel. 0531 470-4960 angefordert werden.

Eine Terminübersicht über alle Veranstaltungen finden Sie auch auf der Homepage der Städtischen Musikschule unter: www.musikschule.braunschweig.de

52

BÜHNE ROTER SAAL

15. bis 22. NOVEMBER

KONZERTE im ROTEN SAAL:
BRAUNSCHWEIGER MUSIKSCHULTAGE 2008

Die Braunschweiger Musikschultage 2008 sind vom 17. bis 20. November mit insgesamt fünf von 27 Konzerten im ROTEN SAAL vertreten.

Der ROTE SAAL ist für über 50 junge Musikschülerinnen und -schüler die beste Adresse für ihre Darbietungen; schon Monate vor den Auftritten fiebern die Nachwuchstalente den Konzertabenden entgegen. Weitere 22 Konzerte erklingen in prominenten Veranstaltungssälen wie Stadthalle (Eröffnungskonzert), Aula des Wilhelm-Gymnasiums (Schülerkonzerte), Aula der Technischen Universität (Lehrerkonzert), Brunsviga (Jazz-Podium), Jolly Joker (Rock-Konzert), Augustinum (Forum Musikschule) und Grotrian-Steinweg-Konzertsaal (Jazzpiano Youngsters), in denen die gesamte musikalische Bandbreite der Städtischen Musikschule hörbar wird.

Im ROTEN SAAL präsentieren sich **SchlagwerkTotal** unter der Leitung von **Daniel Keding**, die **Violinklasse Knut Hartmann**, die **Gesangsklasse Tabea Fischle**, die **Blockflötenklasse Christine Brelowski**, die **Jugend-Bigband** unter der Leitung von **Bernd Dallmann Darley** sowie die **Jazzpiano-Masterclass Mathias Claus**.

Damit zeigt Braunschweigs größtes städtisches Nachwuchsfestival abermals eine gigantische Leistungsschau, die ihresgleichen sucht und mit ungebrochenem Engagement der jugendlichen Musikerinnen und Musiker wie der Lehrkräfte in jedem einzelnen der weit über zwanzig Konzerte „junge“ Musik vom Feinsten bereithält.

Eintritt frei

53

SAMSTAG, 22. NOVEMBER 19:00 UHR

KONZERT im ROTEN SAAL:
IRISH FOLK NIGHT – Benefiz-Konzert

Pub- und Rebelsongs, emotionale Balladen und Jigs & Reels bilden das Programm der drei Irish Folk Bands **Craic** aus Westfalen, **Dun Aengus** und eine Formation aus dem **Folk & Stuff-Project**, beide aus Braunschweig. Den Zuschauer erwartet ein Feuerwerk irischer Liedkunst; dafür sorgen die unterschiedlichen musikalischen Schwerpunkte, die die Bands des Abends setzen.



CRAIC

KONZERT im ROTEN SAAL



FOLK & STUFF-PROJECT



DUN AENGUS

Der Eintritt ist frei – Spenden zugunsten der **Braunschweiger Tafel e. V.** sind willkommen.

Veranstalter: Folk & Stuff-Project
 in Kooperation mit dem städt. Kulturinstitut
 Weitere Informationen unter: www.folkandstuff.de

VORTRÄGE GESCHICHTSVEREIN

FORUM ROTER SAAL

DONNERSTAG, 23. OKTOBER

VORTRAG im ROTEN SAAL:

Otto Bennemann

Dr. Manfred Garzmann, Braunschweig

Eintritt frei

Veranstalter: Braunschweigischer Geschichtsverein e. V.

Der Beginn der Veranstaltung wird in der Tagespresse bekanntgegeben.

DONNERSTAG, 27. NOVEMBER

VORTRAG im ROTEN SAAL:

Novemberrevolution

Dr. Hans-Ulrich Ludewig, Braunschweig

Eintritt frei

Veranstalter: Braunschweigischer Geschichtsverein e. V.

Der Beginn der Veranstaltung wird in der Tagespresse bekanntgegeben.

Der **Braunschweigische Geschichtsverein** wurde bereits am 6. Mai 1901 als „Geschichtsverein für das Herzogtum Braunschweig“ gegründet und hat heute mehr als 650 Mitglieder. Ziel des Vereins ist die Förderung des historischen Bewusstseins und einer regionalen Identität der heutigen Region zwischen Harz und Heide und Harz und Weser.

www.geschichtsverein-bs.de

VORTRAG im ROTEN SAAL

DONNERSTAG, 4. SEPTEMBER 19:00 UHR



VORTRAGSREIHE BIODIVERSITÄT

Veranstalter:
Stadt Braunschweig, Abteilung Umweltschutz

Eintritt frei

VORTRAG im ROTEN SAAL:

BAUM - WALD - MENSCH - ZEIT: Zur biologischen Vielfalt der Wälder im Braunschweiger Land
Prof. Dr. Dietmar Zacharias, TU Bremen

Zum Abschluss der im April 2008 gestarteten Öffentlichkeitskampagne zur UN-Konferenz und der Vortragsreihe im ROTEN SAAL zum Thema „Biodiversität“ steht der Lebensraum Wald im Mittelpunkt.

Wald ist reich an Bildern und Facetten. Kaum ein Lebensraum zeichnet den Wandel der Landschaft über lange Zeiträume ebenso nach wie den Wandel der Jahreszeiten. Wald braucht Zeit, um sich zu entwickeln, wird er doch von Bäumen geprägt, die das Alter eines Menschen um das Vielfache überdauern können. Wie sehr dieser Faktor Zeit und mit ihm die Möglichkeit der Entstehung von Strukturen und Nischen den Artenreichtum des Waldes ausmachen, soll in dem Beitrag an vielen Beispielen auch aus den Wäldern der Braunschweiger Region gezeigt werden. Gerade den Bäumen kommt hier eine zentrale Rolle als „Wohnhäuser der biologischen Vielfalt“ zu. Sie stehen für die Kontinuität, die als ökologischer Schlüsselfaktor mit dem Lebensraum Wald engstens verbunden ist.

AKADEMIE-VORLESUNGEN

VORTRAGSREIHE im ROTEN SAAL:

FASZINATION LICHT

Die 2007 erfolgreich gestartete Veranstaltungsreihe „Akademie-Vorlesungen im Schloss“, mit der auf Initiative der Braunschweigischen Wissenschaftliche Gesellschaft Themen der Wissenschaft im neuen kulturellen Zentrum Braunschweigs in Kooperation mit dem Kulturinstitut der Stadt Braunschweig verankert werden, findet ihre Fortsetzung.

DIENSTAG, 28. OKTOBER 18:30 UHR

VORTRÄGE im ROTEN SAAL:

Das Licht der Sonne - Ursprung und Einfluss auf die Erde

Prof. Dr. Sami K. Solanki,
Max-Planck-Institut für Sonnensystemforschung, Katlenburg-Lindau

Lichtblicke in die Biologie der Zellen

Prof. Dr. Karl-Heinz Gericke,
Institut für Physikalische Chemie, TU Braunschweig

60

FORUM ROTER SAAL

IM SCHLOSS

MITTWOCH, 3. DEZEMBER 18:30 UHR

VORTRÄGE im ROTEN SAAL:

Lichtgefüge in der Malerei des 17. Jahrhunderts

Dr. Carolin Bohlmann,
Nationalgalerie Berlin

Licht in der Philosophie

Prof. Dr. Dr. Claus-Artur Scheier,
Seminar für Philosophie, TU Braunschweig

Im Anschluss an die Vorträge besteht im Foyer des ROTEN SAALES die Gelegenheit zum Gespräch und zur Diskussion mit den Referenten.

Die Kurzfassungen zum Inhalt der Vorträge finden Sie im Internet
unter: www.bwg-niedersachsen.de

Eintritt frei

61

MITTWOCH, 8. OKTOBER 19:00 UHR

TREFFEN im ROTEN SAAL:

BRAUNSCHWEIG LÄUFT!

Abschluss- und Auftaktveranstaltung

Das Team von „Braunschweig läuft“ feiert mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern und allen Interessierten den Abschluss der Laufsaison und ehrt die Sieger der Laufserie 2008. Der „Braunschweig läuft!“-Pokal 2008 wird vergeben und alle Altersklassen-Sieger werden ausgezeichnet.

Außerdem gibt es einen Rückblick auf die Saison 2008 und einen Ausblick auf die Planungen für 2009.

Eintritt frei



KINDERPROGRAMM



Kinderliteratur weltweit: ISRAEL

Begleitend zur Reihe „Kinderliteratur weltweit“ gibt es vom **Raabe-Haus: Literaturzentrum Braunschweig** eine besondere Ausstellung im öffentlichen Raum speziell für Kinder: Ab dem 8. September stehen in der Innenstadt farbenfrohe Plakate mit Kinderreimen aus aller Welt.

Dieser Leseparcours wird gefördert vom Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur.

Veranstalter:

Raabe-Haus:Literaturzentrum Braunschweig
in Kooperation mit der Stadtbibliothek

im ROTEN SAAL

KIBUH, das Maskottchen für Veranstaltungen und Angebote im Schloss speziell für Kinder, ist natürlich wieder da, um Euch das neue Kinderprogramm im ROTEN SAAL zu präsentieren!

64

KINDERBÜHNE ROTER SAAL

SAMSTAG, 20. SEPTEMBER 11:30 UHR

LESUNG im ROTEN SAAL:

DAS TIER IN DER NACHT

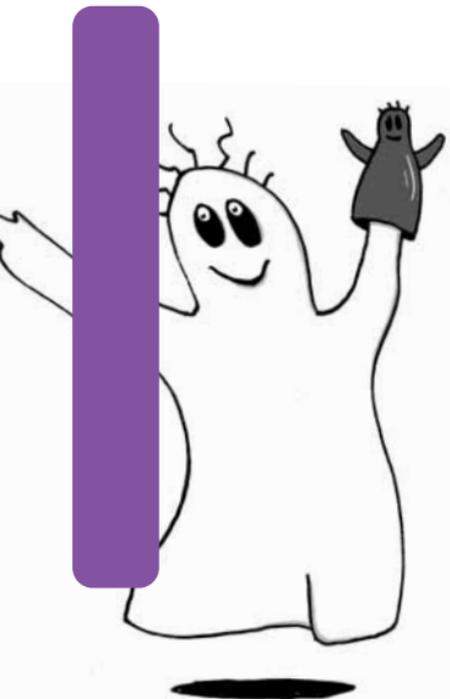
von Uri Orlev, gelesen von dem Schauspieler Jürgen Beck-Rebholz
Für Kinder ab 6 Jahren

Am heutigen Weltkindertag stellt das Raabe-Haus:Literaturzentrum Braunschweig die neue Lesung aus der Reihe „Kinderliteratur weltweit“ vor. Anlässlich des 60. Jubiläums des Staates Israel liest Jürgen Beck-Rebholz heute aus dem Buch „Das Tier in der Nacht“ von Uri Orlev, einem der bedeutendsten Kinder- und Jugendbuchautoren Israels, dessen Bücher in viele Sprachen übersetzt wurden und der international bedeutende Kinderbuchpreise erhielt: Das Tier in der Nacht ist schlau. Es meidet das Licht und wartet darauf, dass es im Zimmer des kleinen Jungen dunkel wird. Der fürchtet sich und beschwört das Tier: „Licht, Licht, Licht auf dich, komm mir nicht zu nah!“ Doch jede Nacht lernen sich der Junge und das Schattentier ein bisschen besser kennen.

Diese Lesung kann wieder von Schulen gebucht werden!

Eintritt: 5,00 € für Erwachsene / 3,00 € für Kinder
Tel. Kartenreservierung unter 0531 470-4863

65



SONNTAG, 21. SEPTEMBER 15:00 UHR

Für das Bilderbuch „Das Bärenwunder“ erhielt **Wolf Erlbruch** den Deutschen Kinder- und Jugendliteraturpreis.



Spieldauer: ca. 40 Minuten

Eintritt: 5,00 € / 4,00 € für Gruppen ab 5 Personen
Tel. Kartenreservierung unter 0531 470-4863

KINDERTHEATER

66

KINDERTHEATER ROTER SAAL

MONTAG, 22. SEPTEMBER 9:30 UHR

KINDERTHEATER im ROTEN SAAL:

DAS BÄRENWUNDER

Cargo Theater, Freiburg

Für Kinder ab 4 Jahren

Auf seiner Expedition hat der Naturforscher Herr Tschudin einen Bären in seiner Bärenhöhle entdeckt und ihn eine Zeitlang beobachtet. Während er über seiner Beobachtungen nachdenkt, erfährt der Zuschauer eine wundersame Geschichte: Der Bär war aus dem Winterschlaf erwacht, und sein Magen knurrte nach so langer Schlafenszeit gewaltig. Nachdem er sich erst einmal richtig in Form gefressen hat, fiel ihm auf einmal auf, dass er eigentlich ein wenig einsam war. An sonnigen Nachmittagen dachte er jetzt gerne darüber nach, was für ein großer, starker Bärenvater er doch sein könnte. So entschließt er sich Vater zu werden und Kinder zu bekommen. Was man jedoch tun muss, um ein Bärenvater zu werden, – so sehr er auch darüber nachdachte, es wollte ihm nicht einfallen. So macht er sich auf den Weg, die anderen Tiere um Rat zu fragen...

Eine Geschichte, bei der man am Schluss beinahe so klug ist wie zuvor. Aber nur beinahe.

im ROTEN SAAL

67

MITTWOCH, 15. OKTOBER bis FREITAG, 17. OKTOBER

WORKSHOP im ROTEN SAAL:

BRAUNSCHWEIGER BÄRENGESCHICHTEN

Ferienworkshop im Herbst, für Kinder von 8 bis 12 Jahren

In diesen Herbstferien findet zum ersten Mal in unseren neuen Räumen im Schloss ein Ferienworkshop für Schulkinder von 8 bis 12 Jahren statt.

Es geht um Bären, genauer gesagt um Teddybären. Rund um das Thema „Bär“ gibt es verschiedene Aktionen und deswegen müssen eure Kuschelbären unbedingt mitkommen!

Das genaue Programm sowie die Teilnahmebedingungen sind den Medien zu entnehmen oder können telefonisch erfragt werden unter **Tel. 470-4863**.

68

FERIENWORKSHOP im ROTEN SAAL



69

Weitere Termine:

Montag, 8. Dezember,
9:15 Uhr

Dienstag, 9. Dezember,
9:15 Uhr



Eintritt: 5,00 € / 4,00 € für Gruppen ab 5 Personen
Tel. Kartenreservierung unter 0531 470-4863

KINDERTHEATER
70

SONNTAG, 7. DEZEMBER 15:00 UHR

KINDERTHEATER im ROTEN SAAL:
DIE GRILLE UND DER MAULWURF
Theater Wilde Hummel, Bochum
Für Kinder ab 4 Jahren

Die Waldtrollin Alma nimmt ihr Publikum mit auf die Reise durch die 4 Jahreszeiten. Sie erzählt die Geschichte von der Grille, die das ganze Frühjahr bis in den Herbst hinein fiedelt. Über ihre Musik vergisst sie, sich um Nestbau und all die anderen Dinge des Überlebens zu kümmern. Ihre Nachbarn, die fleißige Maus mit ihren vielen Kinder und der gierige Mistkäfer neiden ihr das unbeschwerte Leben. Als schließlich der Winter mit Frost und Schnee hereinbricht, wird die halb erfrorene Grille nirgends aufgenommen. Nur der unscheinbare Maulwurf hat ein Herz für sie...

Dieses Solotheaterstück von **Silke Geyer** ist eine poetische ruhige Inszenierung mit wenigen Worten, begleitet von Musik. Die besinnliche Geschichte passt wunderbar in die vorweihnachtliche Winterzeit.

Spieldauer: ca. 50 Minuten

im ROTEN SAAL



KINDERKINO im RÖTEN SAAL

Der Film erhielt u. a. den Publikumspreis beim Festival Cinekid, Amsterdam 2007 und beim Jugendfilm-Festival in Sarajevo.

Kostenbeitrag:
1,00 €

Tel. Kartenreservierung
unter 0531 470-4861

DONNERSTAG, 11. SEPTEMBER 15:30 UHR

KINDERKINO im ROTEN SAAL:
MAX MINSKY UND ICH
Deutschland 2007,
Regie: Anna Justice,
90 Min.,
Altersempfehlung: ab 10 Jahren,
FSK: o. A.



Für alle, die den Film beim Kinderfilmfest Sehpferdchen im April verpasst haben: Nelly ist ein Ass in allen Fächern, außer Sport. Als sie sich in den jungen Prinzen Edouard von Luxemburg verliebt, der Schirmherr eines Basketballturniers ist, hat sie nur noch ein Ziel: Sie will ins Basketballteam! Sie macht einen Deal mit Max Minsky, der in allen Fächern außer Sport eine Niete ist: Hausaufgaben gegen Basketballtraining. Aber da ist auch noch der große Wunsch ihrer jüdischen Mutter, Nellys Bat-Mizwa zu feiern. Dafür muss sie zum Hebräisch-Unterricht. Für Nelly stellt sich nicht nur die Frage, wie sie alles unter einen Hut bringen kann, sondern vor allem: Wie findet man den wirklichen Prinzen im Leben?

DONNERSTAG, 25. SEPTEMBER 15:30 UHR



KINDERKINO im ROTEN SAAL:

DAS GEHEIMNIS DES BLAUEN SCHMETTERLINGS

Kanada/Großbritannien 2003, Regie: Léa Pool,
94 Min.,
Altersempfehlung: ab 8 Jahren, FSK: ab 6

Der zehnjährige Pete leidet an einem Gehirntumor. Als leidenschaftlicher Schmetterlings-sammler hat er einen letzten Wunsch: Er möchte ein Exemplar des „Blauen Morphofalters“ fangen – ein in den Regenwäldern Süd- und Mittelamerikas lebendes Insekt. Teresa, Petes Mutter, möchte ihrem Sohn diesen Traum erfüllen, obwohl der Junge sich nur im Rollstuhl fortbewegen kann. Mit etwas Überredungskunst kann sie den Insektenforscher Alan Osborne für das Projekt gewinnen. So beginnt eine abenteuerliche Reise in die ebenso gefährliche wie faszinierende Wildnis ...

Der Film wurde 2004 mit dem „Schlingel“, dem Europäischen Kinderfilmpreis, ausgezeichnet.

Kostenbeitrag: 1,00 €

Tel. Kartenreservierung unter 0531 470-4861

DONNERSTAG, 23. OKTOBER 15:30 UHR



KINDERKINO im ROTEN SAAL:

PAULAS GEHEIMNIS

Deutschland 2006,
Regie: Gernot Krää,
95 Min.,
Altersempfehlung: ab 8 Jahren, FSK: ab 6
(besonders wertvoll)

Endlich Ferien – und dann das: Aus Paulas Rucksack wird ihr Tagebuch gestohlen. Für Paula bricht eine Welt zusammen und ihr ist sofort klar: das Tagebuch muss zurück!
Ihr Mitschüler Tobi, in Englisch eine Niete und zur Nachprüfung verdonnert, hat eine heiße Spur und schlägt ihr einen Deal vor: Englischnachhilfe gegen gemeinsame Verbrecherjagd. Doch das für Paula bevorstehende Feriencamp droht ihre Pläne in letzter Sekunde zu durchkreuzen, wenn da nicht Tobis kleinere Schwester wäre. Es beginnt für alle das größte Abenteuer ihres Lebens ...

Der Film wurde u.a. 2006 auf dem 29. Internationalen Kinderfilmfestival LUCAS ausgezeichnet.

Kostenbeitrag: 1,00 €

Tel. Kartenreservierung unter 0531 470-4861

MITTWOCH, 12. NOVEMBER 15:30 UHR



KINDERKINO im ROTEN SAAL:
SOS – PETTER OHNE NETZ

Norwegen 2005,
Regie: Arne Lindtner Naess,
90 Min.,
Altersempfehlung: ab 8 Jahren, FSK: ab 6

Der 12jährige Petter ist ziemlich sauer als ihm abverlangt wird, statt mit seinem Fußballclub am „Dana-Cup“ teilzunehmen, den Sommer mit seinen Eltern und seiner jüngeren Schwester Lene auf einem abgelegenen Bauernhof zu verbringen. Nicht mal das Handy ist jetzt zu gebrauchen, denn die Gegend ist ohne Netz, wie soll man da Kontakt zu den Freunden in der Stadt halten? Ziemlich schnell merkt er, dass im nahegelegenen Dorf ganz und gar nicht die heile Welt herrscht und bald ist das Landleben spannend wie ein Krimi: Er beobachtet Autodiebe, einen Tierquäler und er entdeckt, dass Immigranten für Verbrechen beschuldigt werden, die sie nicht begangen haben. Mit seinen neuen Freunden, der Inderin Nila, dem Bullen Samson und dem Hund Leo, gelingt es Petter, die tatsächlichen Schuldigen zu überführen.

Der Film gewann den Preis der Kinderjury bei den Stuttgarter Kinderfilmtagen 2005.

Kostenbeitrag: 1,00 €

Tel. Kartenreservierung unter 0531 470-4861

DONNERSTAG, 27. NOVEMBER 15:30 UHR



KINDERKINO im ROTEN SAAL:
HERR BELLO

Deutschland 2006, Regie: Ben Verbong, 96 Min.,
Altersempfehlung: ab 8 Jahren, FSK: o. A.

Max, der 12jährige Sohn des Apothekers Sternheim und sein verwitweter Vater sind ein eingespieltes Team. Mit Unterstützung der neuen Nachbarin Verena Lichtblau geht Max größter Wunsch in Erfüllung: Sein Vater schenkt ihm den lang ersehnten Freund, einen zotteligen und liebenswerten Mischling, den Max auf den Namen „Bello“ tauft. Als der Vater in seinem Laden eine Flasche mit geheimnisvollem blauem Inhalt zerbricht, trinkt der Vierbeiner davon und verwandelt sich in einen Menschen. Doch „Herr Bello“ hat noch die Manieren eines Hundes und sorgt so für jede Menge Aufregung, aber auch dafür, dass Max endlich eine neue Frau im Sternheimschen Männerhaushalt akzeptiert.

Nach dem sensationellen Erfolg der preisgekrönten Filme „Das Sams“ und „Sams in Gefahr“ ist „Herr Bello“ der neue Film des „Sams“-Trios: Regie führt Ben Verbong und das Drehbuch stammt vom „Sams“-Erfinder, dem Kinder- und Drehbuchautor Paul Maar sowie dem Produzenten und Drehbuchautoren Ulrich Limmer.

Kostenbeitrag: 1,00 €

Tel. Kartenreservierung unter 0531 470-4861

MITTWOCH, 3. DEZEMBER 10:30 UHR und 15:30 UHR

KINDERKINO im ROTEN SAAL:

EINE KLEINE WEIHNACHTSGESCHICHTE

Schweden/Finnland 1999, Regie: Asa Sjöström, Maria Marten-Bias Wahlgren
58 Min., Altersempfehlung: ab 4 Jahren, FSK: o. A.

Ina hat in der überfüllten Metrostation ihren über alles geliebten Teddy Noonoo verloren! Das kleine Mädchen ist verzweifelt. Nicht einmal die Nachricht, dass ihr großer Bruder Jacob zu Weihnachten aus Amerika nach Hause kommt, kann sie trösten. Ina will ihren Noonoo wieder haben, doch der Bär ist aus versehen in einem großen Postsack gelandet und befindet sich nun auf einer aufregenden Odyssee durch das ganze Land. Er reist fast bis zum Nordpol, gerät in einen Schneesturm und wird schließlich sogar in den Müll geworfen. Wie soll der Teddy da jemals nach Hause finden? Da kann sicherlich nur noch ein Weihnachtswunder helfen – oder vielleicht der große Bruder Jacob!

Auch in diesem Jahr setzt das Kulturinstitut die Tradition fort und zeigt diesen warmherzigen Film in der Vorweihnachtszeit.

Kostenbeitrag: 1,00 €

Tel. Kartenreservierung unter 0531 470-4861

78



Weitere Termine:

Donnerstag, 4. Dezember,
10:30 Uhr und 15:30 Uhr

KINDERKINO ROTER SAAL

KIBUH verabschiedet sich an dieser Stelle von seinem kleinen und großen Publikum ... dann bis zur nächsten Ausgabe!



KINDERKINO
im ROTEN SAAL

79

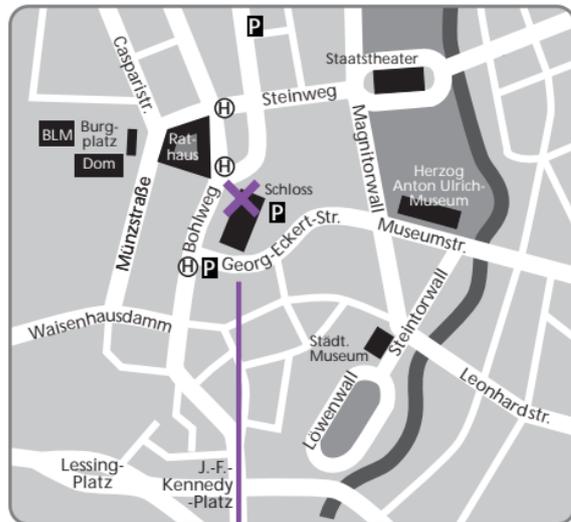


Stadt Braunschweig
Fachbereich Kultur, Kulturinstitut
Schlossplatz 1 | 38100 Braunschweig
Telefon (0531) 470-4861 | Fax (0531) 470-4809
E-Mail: rotersaal@braunschweig.de
www.braunschweig.de/roter-saal



Saal und Foyer – Raum für ein vielfältiges Programm

SERVICE ROTER SAAL



DIE LAGE:

Der ROTE SAAL befindet sich im 3. Stock des Nordflügels des Schlosses Braunschweig, Schlossplatz 1.

Dank der zentralen Lage mit öffentlichen Verkehrsmitteln bestens zu erreichen:

Mit allen Straßenbahnen: Der Nordflügel des Schlosses liegt in unmittelbarer Nähe zu der Tramstation „Rathaus“. Dort stehen Ihnen die Linien 1, 3, 4, 5, 6, 7 und 8 zur Verfügung. Die Haltestelle „Schloss“, ebenfalls sehr nah, wird zudem von der Linie 2 angefahren.

Mit vielen Buslinien: Die Bushaltestelle „Rathaus“ befindet sich ebenfalls in direkter Nähe. Dort verkehren die Buslinien 411, 413, 416, 418, 420, 422, 436 und 443.

Mit dem Auto Richtung „Schloss“ und dann am besten ins Parkhaus:

Das Schloss und der ROTE SAAL sind leicht zu finden: ganz zentral in Braunschweig gelegen, gegenüber dem Bohlweg, am Schlossplatz 1, brauchen Sie nur den Hinweisschildern „Schloss“ zu folgen.

Zum Parken Ihres PKW empfehlen wir Ihnen eins der umliegenden Parkhäuser. Bitte beachten Sie dabei die Schließzeiten der Parkhäuser – insbesondere beim Besuch unserer Abendveranstaltungen!

Öffnungszeiten / Schließzeiten der umliegenden Parkhäuser:

Parkhaus Wilhelmstraße
MO – SO 6:00 Uhr - 23:30 Uhr

Parkhaus Magni (ehemals Schlosspark)
MO – SA 7:00 Uhr - 22:00 Uhr,
SO geschlossen

Parkgarage Schloss-Arkaden
MO – SA 7:00 Uhr - 21:30 Uhr,
SO und an Feiertagen 11:00 - 18:00 Uhr

Hinweis zu den Eingängen: Den ROTEN SAAL im 3. Stock erreichen Sie über das Treppenhaus bzw. den Fahrstuhl im Nordflügel des Schlosses. Die Eingänge befinden sich am Schlossplatz. Ein Zugang ist nur von dort, „von außen“ möglich, nicht durch die Schloss-Arkaden.

Hinweis für Rollstuhlfahrer: Der ROTE SAAL ist über einen Aufzug zugänglich. Ein Leihrollstuhl steht nicht zur Verfügung. Ein Behinderten-WC befindet sich im Foyer.

KARTENVORVERKAUF / TELEFONISCHE KARTENRESERVIERUNG

Sofern in diesem Heft zu den Veranstaltungen mit **Kartenvorverkauf** nichts anderes vermerkt ist, erhalten Sie die Eintrittskarten **in den bekannten Vorverkaufsstellen** in Braunschweig und der Region über das Braunschweiger Online-Vorverkaufssystem booqtic. Sie können die Karten auch telefonisch über die **Kartenhotline 0531 222344** oder über das Internet unter **www.braunschweig.de/roter-saal-tickets** bestellen und sich zuschicken lassen. Hierfür fallen neben der Vorverkaufsgebühr noch Versandkosten i. H. v. 1,50 € an.

Gern können Sie Karten auch telefonisch im **Kulturinstitut** unter **0531 470-4861** reservieren. Die Preise für reservierte Karten entsprechen dem Abendkassenpreis. Sollten Sie die telefonisch reservierten Karten nicht benötigen, bitten wir Sie, uns dies telefonisch mitzuteilen.

Eintrittskarten für Aufführungen des **Niederdeutschen Theaters** reservieren Sie bitte telefonisch unter **0531 3540803**.

Karten für das Filmprojekt „**filmfest im ROTEN SAAL**“ und für das **Kinderkino** können Sie weiterhin wie gewohnt telefonisch unter **0531 470-4861** und für das **Kindertheater** unter **0531 470-4863** reservieren.

SERVICE

ERMÄSSIGUNGEN

SchülerInnen, StudentInnen (bis 35 Jahre), Auszubildende, Helfer im sozialen Jahr, Sozialhilfeberechtigte, Arbeitslose, Wehr- und Zivildienstleistende sowie Schwerbehinderte (ab 70%) erhalten gegen Vorlage eines Berechtigungsausweises einen ermäßigten Eintrittspreis, sofern eine Ermäßigung bei den Veranstaltungen ausgewiesen ist. Bitte zeigen Sie Ihre Ermäßigungsberechtigung beim Einlass unaufgefordert vor. Nur so können Sie Ihre Ermäßigung geltend machen.

ROTER SAAL

TERMINÜBERSICHT

ROTER SAAL

Stand: August 2008
Änderungen vorbehalten

September bis Dezember 2008

SEPTEMBER

- | | | | |
|----|---------------|-----------|--|
| DO | 4. September | 19:00 Uhr | Vortragsreihe „Biodiversität“ (S. 58/59) |
| SA | 6. September | 17:30 Uhr | „Japanische Filmtage“ (S. 6/7) |
| SA | 6. September | 20:30 Uhr | „Japanische Filmtage“ (S. 8/9) |
| SO | 7. September | 20:30 Uhr | „Japanische Filmtage“ (S. 10/11) |
| DO | 11. September | 15:30 Uhr | „Max Minsky und ich“ – Kinderkino (S. 72/73) |
| DO | 18. September | 19:30 Uhr | „Kinderliteratur weltweit: Israel“ – Vortrag (S. 26/27) |
| FR | 19. September | 20:30 Uhr | „XXY“ – filmfest im ROTEN SAAL (S. 12/13) |
| SA | 20. September | 11:30 Uhr | „Das Tier in der Nacht“ – Lesung für Kinder
„Kinderliteratur weltweit: Israel“ (S. 64/65) |
| SO | 21. September | 15:00 Uhr | „Das Bärenwunder“ – Kindertheater (S. 66/67) |
| MO | 22. September | 9.30 Uhr | „Das Bärenwunder“ – Kindertheater (S. 66/67) |
| DO | 25. September | 15:30 Uhr | „Das Geheimnis des blauen Schmetterlings“
– Kinderkino (S. 74) |
| FR | 26. September | 20:00 Uhr | „Drei Männer braucht die Frau“ – Kabarett (S. 18/19) |
| SA | 27. September | 18:00 Uhr | „Cesare Pavese. Das Handwerk des Lebens.“ (S. 28/29) |
| SO | 28. September | 18:00 Uhr | „Cesare Pavese. Das Handwerk des Lebens.“ (S. 30/31) |

OKTOBER

SA	4. Oktober	20:00 Uhr	„PANTHERSIE - auf sie mit Gedicht!“ – Kabarett (S. 20/21)
MI	8. Oktober	19:00 Uhr	„Braunschweig läuft!“ (S. 62/63)
DO	9. Oktober	19:30 Uhr	„Musik 21 Niedersachsen“ – Konzert (S. 50/51)
FR	10. Oktober	20:00 Uhr	„Best of Poetry Slam...und All Star“ – Literatur (S. 32/33)
SA	11. Oktober	20:30 Uhr	„Das Letzte Kommando“ – filmfest im ROTEN SAAL (S. 14/15)
MI bis FR	15. Oktober 17. Oktober		„Braunschweiger Bärengeschichten“ – Ferienworkshop im Herbst (S. 68/69)
SO	19. Oktober	16:00 Uhr und 19:30 Uhr	„Du - !“ – Niederdeutsches Theater (Premiere) (S. 46/47)
DO	23. Oktober	15:30 Uhr	„Paulas Geheimnis“ – Kinderkino (S. 75)
DO	23. Oktober		Vortrag Braunschweigischer Geschichtsverein (S. 56/57)
FR	24. Oktober	19:30 Uhr	„Du - !“ – Niederdeutsches Theater (S. 46/47)
SA	25. Oktober	20:30 Uhr	„Das Lied des Matrosen“ – Internationales filmfest (S. 16/17)

SO	26. Oktober	16:00 Uhr und 19:30 Uhr	„Du - !“ – Niederdeutsches Theater (S. 46/47)
DI	28. Oktober	18:30 Uhr	„Akademie-Vorlesung im Schloss“ – Vortrag (S. 60/61)
DO	30. Oktober	18:00 Uhr	„Dem Verbrechen auf der Spur“ – Buchvorstellung „1. Braunschweiger Krimifestival“ (S. 34/35)
FR	31. Oktober	19:30 Uhr	„Du - !“ – Niederdeutsches Theater (S. 46/47)

NOVEMBER

SO	2. November	16:00 und 19:30 Uhr	„Du - !“ – Niederdeutsches Theater (S. 46/47)
MO	10. November	11:00 Uhr	„Vater“ von Carl Friedmann – Lesung (S.36/37)
MO	10. November	19:00 Uhr	„Braunschweiger Jugendbuchwoche“ (S. 38/39)
MI	12. November	15:30 Uhr	„SOS – Petter ohne Netz“ – Kinderkino (S. 76)
Do	13. November	19:30 Uhr	„Literatur und Politik“ – Podiumsgespräch (S. 40/41) Begleitprogramm „Wilhelm-Raabe-Literaturpreis“
SO	16. November	19:00 Uhr	„Der Unterhaltungskanzler“ – Kabarett (S. 22/23)
MO	17. November		„Braunschweiger Musikschultage“ – Konzert (S. 52/53)
DI	18. November		„Braunschweiger Musikschultage“ – Konzert (S. 52/53)

- MI 19. November „Braunschweiger Musikschultage“ – Konzert (S. 52/53)
 DO 20. November „Braunschweiger Musikschultage“ – Konzert (S. 52/53)
 FR 21. November 20:00 Uhr „Das Zeitprojekt“ – Musik und Literatur (S. 44/45)
 SA 22. November 19:00 Uhr „Irish Folk Night“ – Benefiz-Konzert (S. 54/55)
 MI 26. November 19:30 Uhr „Literarisches im ROTEN SAAL“ – Literatur (S. 42/43)
 DO 27. November 15:30 Uhr „Herr Bello“ – Kinderkino (S. 77)
 DO 27. November Vortrag Braunschweiger Geschichtsverein (S. 56/57)
 FR 28. November 20:00 Uhr „Sex & Drugs & Rock’n Roll“ – Kabarett (S. 24/25)
 SO 30. November 19:00 Uhr „Schau nicht unters Rosenbeet“ – Theater Fanferlüscht (Premiere) (S. 48/49)

DEZEMBER

- Mi 3. Dezember 18:30 Uhr „Akademie-Vorlesung im Schloss“ – Vortrag (S. 60/61)
 MI 3. Dezember 10:30 Uhr und 15:30 Uhr „Eine kleine Weihnachtsgeschichte“ – Kinderkino (S. 78/79)
 DO 4. Dezember 10:30 Uhr und 15:30 Uhr „Eine kleine Weihnachtsgeschichte“ – Kinderkino (S. 78/79)

- FR 5. Dezember 20:00 Uhr „Schau nicht unters Rosenbeet“ – Theater Fanferlüscht (S. 48/49)
 SA 6. Dezember 20:00 Uhr „Schau nicht unters Rosenbeet“ – Theater Fanferlüscht (S. 48/49)
 SO 7. Dezember 15:00 Uhr „Die Grille und der Maulwurf“ – Kindertheater (S. 70/71)
 MO 8. Dezember 9:15 Uhr „Die Grille und der Maulwurf“ – Kindertheater (S. 70/71)
 DI 9. Dezember 9:15 Uhr „Die Grille und der Maulwurf“ – Kindertheater (S. 70/71)
 SA 13. Dezember 20:00 Uhr „Schau nicht unters Rosenbeet“ – Theater Fanferlüscht (S. 48/49)
 SO 14. Dezember 19:00 Uhr „Schau nicht unters Rosenbeet“ – Theater Fanferlüscht (S. 48/49)

JANUAR 2009:

- SA 10. Januar 20:00 Uhr „Schau nicht unters Rosenbeet“ – Theater Fanferlüscht (S. 48/49)
 SO 11. Januar 19:00 Uhr „Schau nicht unters Rosenbeet“ – Theater Fanferlüscht (S. 48/49)

Anfang Januar 2009 erscheint die nächste Ausgabe dieses Veranstaltungsheftes mit dem gesamten Winterprogramm im ROTEN SAAL von Januar bis März 2009!